



Gemeinde Pfinztal

## **Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Söllingen am 17.05.2023**

<b>Ort:</b>	Bürgerhaus, Hauptstraße 57, 76327 Pfinztal (Söllingen)
<b>Sitzungsbeginn:</b>	Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	Uhr

### **Anwesende Personen**

**Vorsitzende/r:**

Reeb, Tilo

**Ordentliche Mitglieder:**

Bampi, Diana  
Eifert, Heiko  
Herb, Artur  
Hörter, Frank  
Müller, Klaus

**Schriftführer/in:**

Mertins, Elena

### **Nichtanwesende Personen**

1. Ordnungsgemäße **Einladung** erfolgte am 05.05.2023
2. Ortsübliche **Bekanntgabe** im öffentlichen Teil im Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgte am 11.05.2023.
3. **Beschlussfähigkeit** war gegeben, da mindestens 4 von 6 Mitglieder anwesend waren.
4. Als **Urkundspersonen** wurden bestimmt:  
Ortschaftsrat Klaus Müller  
Ortschaftsrat Artur Herb



---

## T A G E S O R D N U N G

1. Ortsverschönerung Söllingen 2022  
- Festlegung der Gewinner  
- Beratung und Beschlussfassung
2. Informationen des Ortsvorstehers
3. Anfragen aus dem Gremium
4. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner
5. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner



**1. Ortsverschönerung Söllingen 2022**  
**- Festlegung der Gewinner**  
**- Beratung und Beschlussfassung**

OV Reeb berichtet das Herr Schrimm sieben weitere Bäume, die für eine Nominierung in Frage kämen, gefunden hat. Folgende Adressen samt Bilder wurden präsentiert:  
Reetzstr.22, chilenische Araukarie oder Affenschwanzbaum  
Hauptstr.127, vier Kastanienbäume (vermutlich über 100 Jahre alt) Ehem. Gasthaus Feldschlössle  
Hauptstr. 147, alter Apfelquittenbaum, der jährlich reichlich Früchte trägt  
Königsbacherstr. 24, ein großer Mammutbaum  
Am Storchenbuckel 11, 12, 13, verschiedene Obstbäumchen, Stachelbeerhochstamm und ein Baum mit pyramidaler Erziehungsform

OR Hörter äußert Bedenken, im Fall des Besitzes einer Photovoltaikanlage. Wenn der Baum zu nah am Haus stehen würde könnte dies zu einer Verschattung der Photovoltaikanlage führen.

OTin Bampi möchte wissen, was Photovoltaikanlagen mit dem eigentlichen Thema zu tun haben soll.

OR Hörter sagt er habe eine Stellungnahme des Ministeriums gelesen, die klar besagt das Photovoltaikpflicht vor Baumschutz gilt.

OV Reeb sagt, das ist nicht das eigentliche Thema.

OR Eifert übernimmt das Wort und weist darauf hin, dass es um das Thema der vergangenen Woche geht. Die da lautet, ob es darum ginge Bäume zu erhalten oder neu zu pflanzen?

OV Reeb sagt, es ginge zum einen Bäume zur erhalten und evtl. Neupflanzungen bei der Öffentlichkeit anzuregen. Die Art und Höhe der Bäume spiele hierbei keine Rolle, auch die Photovoltaikanlage nicht. Der eigentliche Gedanke dahinter ist mehr Grün ins Dorf zu bringen. Die ausgewählten Adressen stellen hierbei auch kein Problem dar.

OR Müller meint, man solle das Augenmerkmal eher auf den Pflegezustand der Bäume/Pflanzen richten.

Das Gremium bespricht die einzelnen Bilder und stimmt wie folgt ab:

Reetzstr.22, chilenische Araukarie oder Affenschwanzbaum - **abgelehnt**

Hauptstr.127, vier Kastanienbäume (vermutlich über 100 Jahre alt) Ehem. Gasthaus Feldschlössle - **zugestimmt 6/6**

Hauptstr. 147, alter Apfelquittenbaum, der jährlich reichlich Früchte trägt - **abgelehnt 6/6**

Kapellenstr. 24/ Königsbachstraße, ein großer Mammutbaum - **abgestimmt 3/3**

Am Storchenbuckel 11 (pyramidaler Erziehungsform) - **abgestimmt 4/2**

Am Storchenbuckel 12 - **nicht zugestimmt 6/6**

Am Storchenbuckel 13 - **abgestimmt 4/2**

**Beschluss:**

**Reetzstr.22 abgelehnt**

**Hauptstr. 147 abgelehnt**

**Am Storchenbuckel 12 abgelehnt**

**Königsbacherstr.24 abgelehnt**

**Kapellenstr.24 zugestimmt**

**Am Storchenbuckel 11 zugestimmt**

**Am Storchenbuckel 13 zugestimmt**



## Hauptstr. 127 zugestimmt

### 2. Informationen des Ortsvorstehers

#### Ampelanlage Hauptstraße

OV Reeb erzählt, er habe Herrn Decker bezüglich eines Provisorium angesprochen. Die Antwort darauf war, dass dies zu aufwändig und platztechnisch nicht möglich wäre. Die Überlegung ist jetzt ob der Beschluss festgehalten oder aufgehoben wird.

OR Müller fragt, was der eigentliche Drang dieser Ampelanlage sei.

OV Reeb beantwortet die Frage mit der Begründung, dass viel Fußgänger und Fahrradverkehr herrsche und es zu umständlich sei zu der Fußgängerampel am Leerdamplatz zu gehen und den Weg wieder zurück zum Ziel zu machen. Dies betrifft besonders die Bewohner des Oberdorfes. Die Überlegung wäre eine erneute Verkehrszählung zu machen. Diese wurde damals von Herrn Röckel bereits vor ca.2-3 Jahren durchgeführt. Das Ergebnis damals war, dass der Bedarf gegeben sei und das Landratsamt auch ihr Einverständnis gegeben hat. Die Nachfragen der Anwohner sind weiterhin gegeben. Des Weiteren befindet sich dort der Schulweg in Richtung Aloys-Henhöfer-Schule oder zur S-Bahn Halterstelle. Es ist davon auszugehen, dass die Frequentierung hoch ausfallen wird. Betont wurde, dass lediglich eine Bedarfsampel in Frage kommt, die auch nicht dauerbeleuchtet sein wird.

#### Schulhof/Poller

OV Reeb erzählt darüber, dass er mit Herrn Decker telefoniert, und erfahren hat das dieser über die Thematik gar nicht Bescheid wusste. Um nochmals die Sachlage zu besprechen, schlägt Herr Decker einen gemeinsamen Vorort Termin, mit Frau Bodner, Herrn Bauer von der Feuerwehr vor.

OV Reeb besuchte eine gemeinsame Sitzung an der Frau Bodner und Herr Bauer anwesend waren und sprach sie bezüglich dieser Thematik an. Herr Bauer äußerte seine Bedenken über seine Rolle und Zuständigkeit in dieser Sache. Aufgrund zeitlicher Engpässe würde sich es noch weiter hinziehen und deshalb müsse Herr Bauer nicht zwingend dabei sein. Herr Reeb möchte zeitnah einen Termin mit Herrn Decker vereinbaren um das Thema Zufahrt Schulhof voran zu bringen.

OR Hörter erzählt von Beschwerden älterer Bürgern aus anderen Ortschaften bezüglich der katastrophalen Parkplatzsituation. Man habe in der Vergangenheit beim Thema Brandschutz zusammen mit den Vereinen Situationen geübt und besprochen welche auch immer funktioniert haben. Das Problem Brandschutz sehe er hier nicht gegeben. Nach 17 Uhr solle der Pfosten unten bleiben, so wie es auch damals bereits umgesetzt wurde. Im diesen Zusammenhang erwähnt er die noch hinzukommende Problematik des geplanten Hortumbaus und die weitere Verschärfung der Parkplatzsituation.

OV Reeb berichtet von einem Gespräch mit Herrn Weingärtner bezüglich Umbaus des Schülerhortes. Angedacht ist vorrübergehend ein Provisorium an Containern die auf den hinteren Parkplätzen der Räuchle Halle stehen sollen. Hier soll es drei Varianten geben. Bei einer der Lösung werden Container benötigt, bei zwei der anderen Lösungen sind keine nötig. Es ist davon auszugehen, dass bis zu Beginn der Baumaßnahmen noch ungefähr ein dreiviertel bis ein Jahr vergehen wird. Die Tendenz liegt hier, für die Lösungen ohne Container. Es wurde



um Stillschweigen gebeten.

OV Reeb informiert, dass in den Pfingstferien die Parkplatz Markierungen neu eingezeichnet werden.

OV Reeb geht zum nächsten Punkt „Parkraumkonzept“ über und berichtet von einer Sitzung mit über 100 Teilnehmern.

ORin Bampi merkt an, dass das Thema Parkraumkonzept hauptsächlich Berghausen betref-fe.

OV Reeb korrigiert das es auch einige Straßen in Söllingen betrifft wie, Rittnerstraße, Blu-menstraße und Körnerstraße. Da es in gewissen Punkten noch viele Unklarheiten gibt, wur-de nur bestimmten Straßen zugestimmt die wie folgt lauten: Berghausen, Sommerstraße und in Söllingen Rittnerstraße.

Nicht zugestimmt wurde in Bergehausen in der Oberlinstraße. In Söllingen, Blumenstraße, Körnerstraße und Jahnstraße. Drei Parkplätze in der Jahnstraße wurden bereits eingezeich-net sowie in der Blumenstraße zwei weitere. Unklarheiten werden noch besprochen.

### **Spielplatz/Bolzplatz Heilbrunn**

OV Reeb erzählt von einer Einwohner Beschwerde, dass am Sonntag nicht abgeschlossen sei, welches im Anschluss erledigt wurde. Eine Woche drauf, spät am Abend, wurde der Zaun von Jugendlichen aufgeschnitten und auf dem Bolzplatz gekickt. Die Anwohner sprachen die Jugendlichen darauf an, welche sich gegenüber deren pöbelnd äußerten. Da die Situation zu eskalieren drohte, wurde die Polizei informiert, ist allerdings nicht ausgerückt. Des Weiteren nimmt die Lautstärke beim Fußballspielen wieder zu, demnach sollten die Banden des Platzes geprüft werden. Bis dahin war die Überlegung den Bolzplatz vorerst zu schließen.

OR Müller hinterfragt warum der Bolzplatz abgeschlossen ist.

OR Reeb beantwortet die Frage, mit der Begründung das noch ein schwebendes Verfahren seitens LA offen ist. Hierbei geht es um die Lautstärke welche noch geprüft werden muss. Das LA hat Öffnungszeiten auferlegt, an die sich gehalten werden soll, da dieser sonst komplett geschlossen werden kann. Die Überlegung den Bolzplatz zu verlegen, wurde im Frakti-onsausschuss auch schon diskutiert. An einer Lösung wird gearbeitet.

OV Reeb informiert darüber, dass für den Eiswaagen eine Baugenehmigung erforderlich sei, weil dieser länger wie sechs Monate dort stehe. Herr Kröner teilte mit, dass die Baugenehmi-gung bereits eingereicht wurde.

OV Reeb bittet um einen neuen Termin für die nächste Ortschaftsrat Sitzung. Vorgeschlagen wird der 21.06.23 um 17 Uhr am Leerdamplatz. Das Spielplatzkonzept soll wieder angegan-gen werden. Der Vorschlag ist, die Spielplätze mit dem Fahrrad anzufahren und sich den genauen Stand anzusehen. Desweiteren soll in September der Friedhof begutachtet werden.

### **Beschluss:**

***Das Gremium hält an ihrem Beschluss fest. Herr Decker wird darüber schriftlich Infor-miert.***



### 3. Anfragen aus dem Gremium

OR Eifert wurde von einem Bürger angesprochen, dass es bei der Einfahrt in die Diakoniestraße ziemlich eng sei, da dort parken erlaubt sei. Tatsächlich liegt dort eine Engstelle vor, der Lösungsansatz mit einer gestrichelten Linie im Einfahrtsbereich wurde gegeben.

ORin Bambi schlägt vor, dass Thema wäre für das Parkraumkonzept.

OV Reeb stimmt dem zu. Möchte dennoch mit Herrn Decker vom LA den Vorschlag mit den gestrichelten Linien besprechen und möchte wissen ob es weitere Fragen gibt.

OR Müller stellt eine Frage der Bürger, ob es möglich sei die Wesebachstraße Richtung Wöschbach in eine Einbahnstraße umzuwandeln. Grund hierfür ist die enge Verkehrsführung.

OR Eifert bittet darum, dass der Ortschaftsrat zukünftig mehr in den Gesprächen bezüglich Gestaltung im Ort mehr einbezogen werden solle.

OV Reeb erläutert die Schwierigkeit von fehlenden Bürgerinteresse.

OV Reeb beendet die Sitzung

### 4. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

### 5. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Vorsitz

Urkundspersonen

Schriftführung

---

Tilo Reeb  
Ortsvorsteher

---

Klaus Müller  
Ortschaftsrat

---

Elena Mertins

---

Artur Herb  
Ortschaftsrat



**PFINZTAL**  
natürlich – liebenswert - modern

